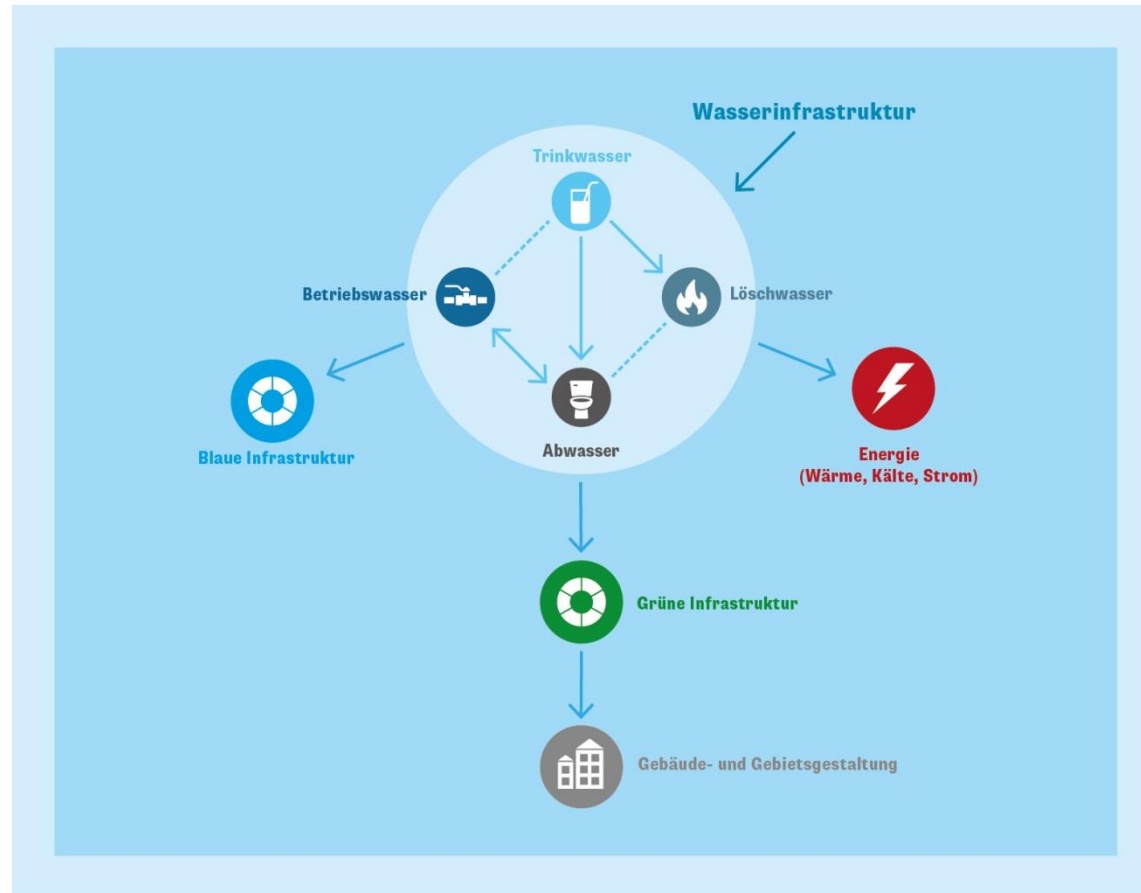


Beitrag der Wasserinfrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel: die Akteure im Zusammenspiel

Dr. Martina Winker* und Jan Hendrik Trapp**

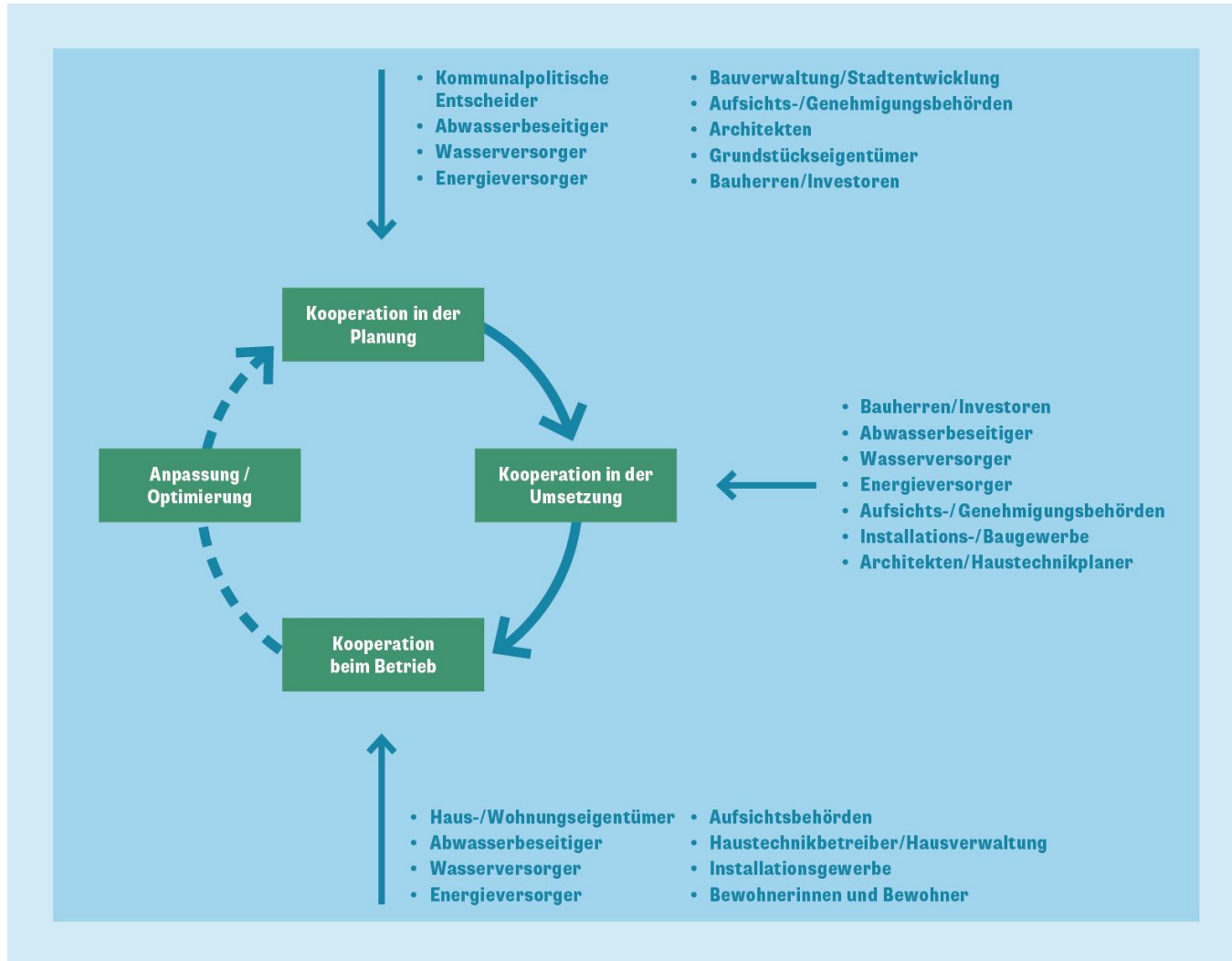
* ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main, winker@isoe.de

** Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, trapp@difu.de



- Erfordert den Dialog zwischen Stadt- und Infrastrukturentwicklung
- Integrierte Entwicklungsplanung

Durchführung einer Transformation



Anknüpfungspunkte für die Wasserinfrastruktur im Planungsprozess



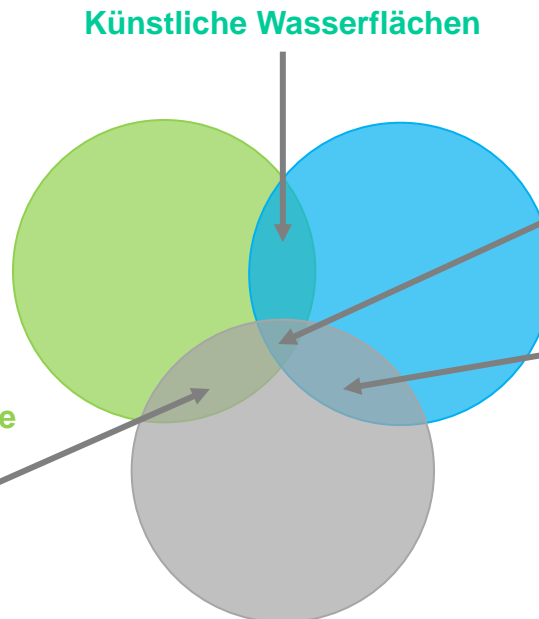
- Beitrag zur Energiewende und dem Ausbau der erneuerbaren Energien
- Gestaltung zukunftsfähiger und klimagerechter Städte
- Robust und anpassungsfähig an den Klimawandel
 - ▶ Häufigere Starkregen → Gewässerbelastung
 - ▶ Häufigere extreme Regenereignisse → Überflutung
 - ▶ Höhere Temperaturen → Hitzebelastung am Tag
 - ▶ Höhere Temperaturen → Steigende Anzahl tropischer Nächte
 - ▶ Längere Trockenperioden → Wasserknappheit
- Fragestellung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Quartier



■ Kopplung von grauen, blauen und grünen Infrastrukturen

1. Dachbegrünung
2. Fassaden-/Wandbegrünung
3. Innenraumbegrünung
4. Nicht-gebäudebezogene Bauwerkbegrünung
5. Grünflächen und grüne Freiräume (unbewässert)
6. Bewässerte Grünflächen und grüne Freiflächen
7. Versickerung mit Bodenpassage

1. Entsiegelung/
Vermeidung von
Versiegelung
2. Stauraum im
Kanaleinzugsgebiet



1. Multifunktionale Rückhalteräume
2. Naturnahe Reinigungsverfahren
3. Urban farming

1. Wasserspiele

1. Techn. Gebäudekühlung
2. Versickerung unterirdisch
3. Techn. Reinigung von Niederschlagswasser
4. Toilettenspülung
5. Kanalspülung

- Über die Flächenbedarfe für grüne und blaue Infrastrukturen

- Für unterschiedliche Akteure und ihre Ziele/Motivation wie z.B.
 - Stadtplanungsämter und Stadtplaner
 - Wasserwirtschaftliche Unternehmen
 - Investoren
 - (Untere) Wasserbehörde
 - BürgerInnen



Die **Kopplung von grauen, grünen und blauen Infrastrukturen** als Maßnahme zur **Anpassung an den Klimawandel** kann im Zusammenspiel der städtischen Akteure **urbane Lebensqualität** erhöhen und ist zugleich ein Baustein zur infrastrukturellen **Transformation**.

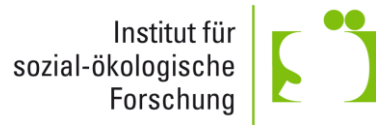




COOPERATIVE
Infrastruktur und Umwelt



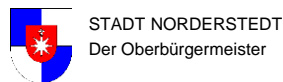
Herzlichen Dank!



www.networks-group.de



KOMPETENZZENTRUM
WasserBerlin



RAMBOLL STUDIODREISEITL